

# Gemeindebrief

GdG Mönchengladbach-Ost  
Dahl-Hardterbroich-Hermges-Lürrip-Pesch

Ausgabe 36



Februar/März 2025

*Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach Ost*



## Mit freundlichen Grüßen!

Es war glaube ich in einem Adventskalender, in dem ich zu diesem Stichwort gelesen habe: „Survival oft the friendliest“.

Was für ein schöner Gedanke!

Es geht eben nicht um „höher-weiter-besser“ also „the fittest“, in unserer Gesellschaft, sondern es geht um „Freundlichkeit“ untereinander.

Mit Freundlichkeit kommen wir als Gesellschaft voran. Ein freundlicher Umgang untereinander wirkt sich positiv auf unser Lebensgefühl und unsere Lebensqualität aus.

Das passt ganz wunderbar auch zu einer christlichen Haltung, mich für andere einzubringen, ja, meinen Glauben zu leben.

Ich meine das ganz konkret, in der Nachbarschaft, in Gruppierungen und Vereinen, für Alleinstehende oder Ältere Menschen, beim Tierwohl, als „Grüne Dame“ im Krankenhaus, bei der Tafel, im KiTa-Bereich als Vorlesepate oder - oder - oder. Der Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt.

Vielleicht ist das auch noch junge Jahr 2025:



ein gutes Motto für diese „Mich einbringen!“

Ich denke auch an die Wahlen, die in diesem Jahr bevorstehen:  
Bundestagswahlen am 23.2.2025;  
Kommunalwahlen NRW am 14.9.2025;  
und auch Gremienwahlen und Kirchenvorstandswahlen in unseren Pfarrgemeinden 8./9.11.2025.

Auch auf diesen Ebenen gilt es „mich einzubringen“ und mein Wahlrecht aktiv auszuüben. All dies sind Beiträge für einen guten Zusammenhalt in der Gesellschaft, gegen Spaltung und Polarisierung, um negativen Parolen keine Chance zu geben.



Mit freundlichen Grüßen, Christina Kortmann

## „Orte von Kirche“:

Die Herausforderung in unseren Pfarrgemeinden ist nach wie vor der Umstrukturierungsprozess des Bistums. Im Pfarrbrief habe ich schon häufiger dazu geschrieben.

Hier wird es immer konkreter und viele beteiligen sich bereits daran. Strukturen sind natürlich nur so lebendig, wie wir alle, jede und jeder einzelne sie auch mit Leben füllt.

Wir nennen das „Orte von Kirche“. Hierbei geht es weniger um Gebäude, als vielmehr um Gruppierungen, Projekte und Begegnungsformate.

So sind bewährte (z.B. ökumenisches Café Charlotte; Ausschuss „Feste und Feiern“; Begegnungscafé der Caritas; Quartiersgarten in Hermges und viele andere mehr) sowie neue Orte von Kirche (z.B. Yoga in Church; Pilgern am Karfreitag) durch viel ehrenamtliches Engagement in unseren Pfarreien lebendig.

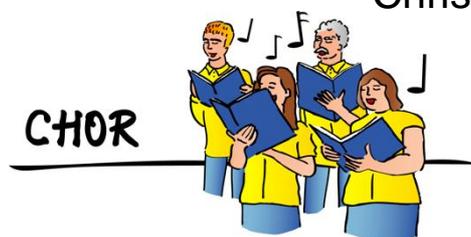
Schauen Sie doch gerne mal bei uns rein. Nehmen Sie das ein oder andere Angebot an und probieren etwas aus.

Schauen Sie dabei auch mutig über den Tellerrand, denn auch in unseren evangelischen Geschwistergemeinden oder katholischen Nachbargemeinden findet sich Lebendiges.

Vielleicht haben Sie auch eine eigene Idee, mit der Sie sich einbringen wollen.

Melden Sie sich gerne ([christina.kortmann@bistum-aachen.de](mailto:christina.kortmann@bistum-aachen.de) Telefon 02161/4069463). Im Laufe des Jahres 2025 soll es eine Vollversammlung all dieser „Orte von Kirche“ in unserem Pastoralen Raum MG-Mitte, Nord-Ost geben. Sie werden dann darüber lesen können.

Christina Kortmann, GRef



# ERHEBT EURE \* STIMME!

Sternsingen für Kinderrechte

 AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C + M + B + 25



Am 3. und 4. Januar 2025 waren die Sternsinger wieder in Lürrip, Hardterbroich, Hermges, Pesch und Dahl in sieben Gruppen unterwegs. Kommunionkinder, Geschwisterkinder und Messdiener\*innen aus unserer GdG Mönchengladbach Ost, Kinder und Erwachsene haben den Neujahrsegen in die Häuser gebracht und Spenden gesammelt. So können in vielen Ländern weltweit die Projekte des Kindermissionswerks unterstützt werden.

In diesem Jahr wurden Initiativen in Kenia und Kolumbien in den Blick genommen. Die Kinderrechte: ausgewogene Ernährung; Zugang zu sauberem Wasser, Gesundheit, Freizeit, Bildung, ein Leben in Frieden, Heimat bilden das Schwerpunktthema.

In der Dankmesse gab es viel Applaus und in unseren Pfarrgemeinden sind insgesamt **ca. 3900,00 €** zusammengekommen.

Eine Delegation war am 8. Januar beim Empfang des Oberbürgermeisters. Auch das war eine gelungene Aktion.

Wir danken allen Sternsinger\*innen, den Begleiter\*innen den ehrenamtlichen Helfer\*innen, allen, die, die Sternsingeraktion ermöglicht haben und die dafür gesorgt haben, dass es Brötchen und Würstchen, Pizza, Getränke, prächtige Königsgewänder und Kronen gab.

Wir danken natürlich auch den Spender\*innen von Herzen!

Torsten Kreuzberg, Antonio da Costa, Monika Heidenfels und das Sternsingerteam

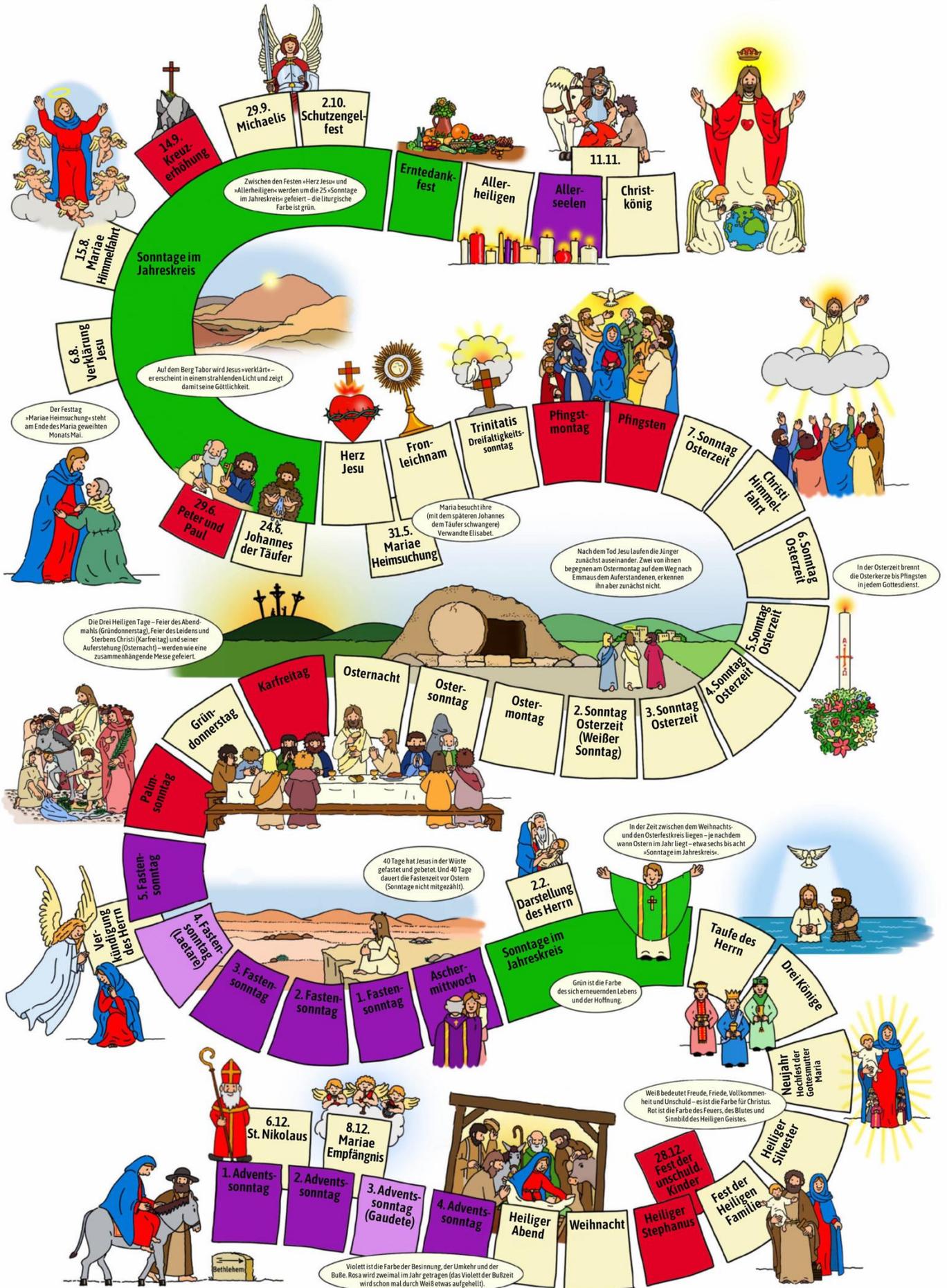
# SEGEN \* BRINGEN SEGEN SEIN



Die Sternsinger\*innen auf dem Weg ins Altenheim in Hardterbroich, wo sie von den Bewohner\*innen sehr herzlich begrüßt wurden.



## Unser Weg durch das Kirchenjahr



## Teilen verbindet! Die Kinderkirche feiert St. Martin



Am 17.11. 2024 feierte die Kinderkirche gemeinsam das Fest des Heiligen Martins im Pfarrsaal in St. Bonifatius.

Es waren wieder zahlreiche Kinder im Alter von 10 Monaten bis 9 Jahren mit ihren Eltern gekommen. Trotz des großen Altersunterschiedes der Kinder lauschten alle ganz gebannt, als die älteren Kinder sich gegenseitig von ihren Laternenumzügen und Martinserlebnissen der letzten Wochen erzählten.

Im Anschluss daran haben wir gemeinsam die Geschichte vom heiligen Martin vertont: während die Geschichte vorgelesen wurde, durften die Kinder mit unterschiedlichen Musikinstrumenten Geräusche wie das Zittern in der Kälte, das Hufgetrappel des Pferdes, den eisigen Wind und das Zerschneiden des Mantels produzieren. Alle Kinder hatten großen Spaß daran. Ebenso an dem kleinen Martinsumzug, bei dem die Kinder mit ihren wunderschönen Laternen durch den halbdunklen Pfarrsaal gezogen sind. So haben wir an diesem Nachmittag gleich mehrere Dinge miteinander geteilt: unsere Zeit, unsere Erlebnisse rund um Sankt Martin, das Licht der Laternen und am Schluss natürlich noch einen großen Weckmann.

Die Erkenntnis des Nachmittages: Teilen macht nicht nur Spaß, Teilen verbindet uns. Ganz nach dem Vorbild Jesu.

Spaß hatten Klein und Groß. Nur viele der Kinder waren sich einig: „In der Kirche ist es viel schöner.“

Wie gut, dass wir uns **am 23.02. um 10.30 Uhr zur Karnevals-Kinderkirche** mit dem Motto „Zwischen Himmel und Erde ist es bunt“! wieder in der Kirche St. Bonifatius treffen.

Catherine Hädrich



Zwischen Himmel und Erde ist es bunt



Sonntag, 23.02.2025

10:30 Uhr

Wir freuen uns auf euch und eure  
bunten Kostüme :-)

Kirche St. Bonifatius,  
Hardterbroicher Str. 62, 41065 MG

erstellt auf [www.canva.com](http://www.canva.com)



## Kommunionkurs 2025 in der GdG MG-Ost.

„Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt“



### FEBRUAR



### Familiengottesdienst: Lichtmess

Am **2. Februar** werden die Kommunionkerzen in der Familienmesse um **10.00 Uhr** in der **St. Josefskirche** in Hermges gesegnet.

Jesus ist Weihnachten als Licht in die Welt gekommen. Dieses Licht wurde uns in der Taufe geschenkt. Auch wir Christ\*innen sollen Licht in die Welt tragen und das Leben hell und froh machen.

### 4. Weggottesdienst Taufe

Beim Weggottesdienst im Februar werden wir Spannendes zum Thema „Taufe“ erleben. Wir freuen uns auf die Taufe von Lynn und Finja.

Alle sind zu diesem Familiengottesdienst am **15. Februar 2025** um **14.00 Uhr** in **St. Mariä Empfängnis** in Lürrip herzlich eingeladen.



### MÄRZ

### 5. Weggottesdienst „Umkehren leicht gemacht“ - Versöhnungsfest

Nicht alles in unserem Leben gelingt uns. Wir, Kinder und Erwachsene tun Dinge, die andere verletzen oder traurig machen. Wir handeln nicht immer wie die Freund\*innen Jesu.

Während der Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung erfahren die Kinder, wie gut es tut, wenn wir unsere Fehler Gott sagen können und die Zusage bekommen, dass Gott uns vergibt.

Dies erleben sie in der **Feier der Versöhnung (Bußgottesdienst)**

am **Samstag, den 15. März** um **15.00 Uhr** in **St. Bonifatius** in **Hardterbroich**

Die Kinder lernen auch, welche Wege es gibt, Fehler wieder gut zu machen.



## Kommunionkurs 2025 in der GdG MG-Ost.

„Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt“



### Familiensonntag am 23. März 11.30 Uhr bis 15.00 Uhr in St. Bonifatius in Hardterbroich

- Warum läuten die Glocken ?
- Warum breitet der Priester die Arme aus ?
- Welche Worte sagt der Priester über Brot und Wein ?
- Was passiert in einer Heiligen Messe ?



Beim Familiensonntag feiern wir eine Heilige Messe mit kindgemäßen Erklärungen. Anschließend treffen wir uns zu einem Imbiss und mehreren Aktionen im Pfarrheim.

Der Familiennachmittag endet um 15.00 Uhr.

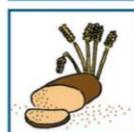
Monika Heidenfels



Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme.



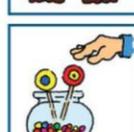
Dein Wille geschehe, wie  
im Himmel, so auf Erden.



Unser tägliches Brot  
gib uns heute und  
vergib uns unsere Schuld,

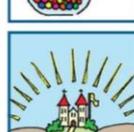


wie auch wir vergeben  
unseren Schuldigern.



Und führe uns nicht  
in Versuchung, sondern  
erlöse uns von dem Bösen.

\*\*\*\*\*



Denn Dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herr-  
lichkeit in Ewigkeit.



Amen.

## **Gemeinsamer Pilgerweg am Karfreitag:**

Am Karfreitag, 18.4.2025 planen wir einen Pilgerweg aus unserem Pastoralen Raum MG Mitte, Nord-Ost nach „Klein Jerusalem“.

Es soll ein sternförmiger Pilgerweg mit drei Startpunkten sein.

Ein Start in Lürrip, einer in Eicken und einer in Neuwerk, so dass wir uns am Parkplatz (Nähe Trabrennbahn) treffen und von dort aus gemeinsam pilgern.

Wir wollen gemeinsam beten und singen sowie Zeiten der Stille und kleine Betrachtungen halten. In Klein Jerusalem beten wir den Kreuzweg und haben, wenn möglich eine Führung. Die Rückkunft am Parkplatz ist zeitlich so geplant, dass eine Teilnahme an der Karfreitagsliturgie um 15.00 Uhr in den Heimatkirchen noch möglich ist. – Die Wegstrecke beträgt zwischen 8 und 12 km.

Näheres entnehmen Sie bitte den Aushängen, die zeitnah erstellt werden.



Maria Dreßen

## **Heiliges Jahr 2025**

Papst Franziskus hat ein Heiliges Jahr ausgerufen. Alle 25 Jahre gibt es solch ein besonderes Heiliges Jahr und auch unser Bischof, Helmut Dieser, hat das für unser Bistum eröffnet. Es können spirituelle Impulse vom Gedanken des Heiligen Jahres ausgehen. Mehr dazu finden Sie in der Kirchenzeitung oder auch auf der Homepage unseres Bistums.

Vielleicht lässt sich die ein oder der andere zu einer Pilgerreise nach Rom, in die „Ewige Stadt“ anregen, um dort durch die Heilige Pforte des Petersdoms zu gehen. – Im Sommer (vom 25.7.-6.8.2025) wird sich eine Jugend-Pilgergruppe auf den Weg nach Rom machen.

Heilige Pforten gibt es übrigens auch in den päpstlichen Basiliken unseres Bistums, im Aachener Dom, im Kloster Steinfeld und im Gladbacher Münster. Dies können Orte der Stärkung und der Vertiefung des persönlichen Glaubens sein. Beachten Sie hierzu auch die Veröffentlichungen zu den entsprechenden Wallfahrtstagen im Frühjahr und im Herbst. Als Christen sind wir nicht nur einzelne, sondern immer auch als Gemeinschaft unterwegs.

Christina Kortmann, GRef.

## Gebet zum Heiligen Jahr von Papst Franziskus



Vater im Himmel,  
der Glaube, den du uns in deinem Sohn  
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,  
und die Flamme der Nächstenliebe,  
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,  
erwecke in uns die selige Hoffnung  
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu  
fleißigen Säleuten des Samens des Evangeliums  
verwandeln,  
mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen  
in zuversichtlicher Erwartung  
des neuen Himmels und der neuen Erde,  
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden  
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums  
in uns Pilgern der Hoffnung  
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken  
und über die ganze Welt  
die Freude und den Frieden  
unseres Erlösers gießen.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott,  
heute und in Ewigkeit.

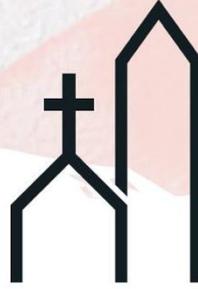
Amen



TERMINE

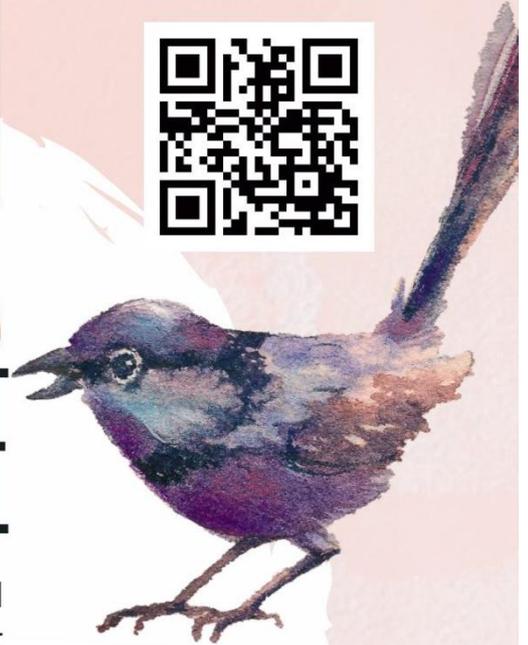


AUF DEM  
WEG



# Familien GOTTESDIENSTE 2025

IN DEN GEMEINDEN  
ST. JOSEF  
ST. BONIFATIUS  
ST. MARIA EMPFÄNGNIS



**Sonntag, 23. Februar**

Kinderkirche um 10.30 Uhr  
„Zwischen Himmel und Erde ist es  
bunt!“  
in St. Bonifatius

**Sonntag, 6. Juli**

Familienmesse um 11:30 Uhr  
„Mit Gott auf Reisen“  
in St. Bonifatius  
Anschließend Segnung der  
Kinderfahrzeuge sowie  
Fahrparcours auf der Pfarrwiese. Ein  
Mittagssnack für die Kinder wird  
angeboten.

**Karsamstag, 19. April**

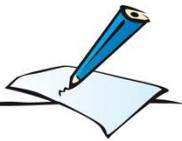
14.30 Uhr bis 16.30 Uhr  
Kinderkirche: „Gott macht unser  
Leben hell“  
Singen & Stockbrot am  
Osterfeuer, Bastelaktion und  
Ostereisuche  
in St. Bonifatius auf der  
Pfarrwiese neben der Kirche

**Sonntag, 5. Oktober**

Kinderkirche um 10.30 Uhr:  
„Gott sei Dank!“  
in St. Bonifatius

**Heilig Abend – Mittwoch, 24.  
Dezember**

16.15 Uhr  
Familienwortgottesdienst mit der  
Kinderkirche  
St. Bonifatius



### Familienmessen

- 2. Februar um 10.00 Uhr in St. Josef, Hermges
- 15. Februar um 14.00 Uhr in St. Mariä Empfängnis, Lürrip
- 23. März um 11.30 Uhr in St. Bonifatius, Hardterbroich

### Fastengebete

- 17. März um 19.00 Uhr in St. Bonifatius, Hardterbroich (mit den Firmlingen)



### Shuttle-Dienst zu benachbarten Gottesdiensten:

Angebot und Suche nach Mitfahrgelegenheiten:

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, selbständig die nächste Kirche zu erreichen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Ebenfalls melden sollten sich solche, die bereit sind Mitfahrende im eigenen PKW zu transportieren.

Das ist für solche Tage gedacht, wenn zum Beispiel leider in St. Mariä Empfängnis keine Sonntagsmesse gefeiert werden kann, es ganz in der Nähe aber, in Uedding, ein Messangebot gibt.

Also bitte melden Sie sich!

Das Pfarrbüro vermittelt dann nach Möglichkeiten Mitfahrgelegenheiten. Tel: 02161/ 4069457.



# GEDANKEN UND IMPULSE

## Mal was Neues

Jedes Jahr die gleiche Frage,  
was zum Karneval ich trage:  
Welche Rolle unter allen  
würd' am meisten mir gefallen:

Gehe ich als Fee zum Ball  
oder mal als „femme fatale“?  
Tanzmariechen, schrille Biene  
oder dumme Augustine.

Letztes Jahr, vergangnes Jahr  
war das alles schon mal da.  
Diesmal muss was Neues her.  
Diesmal mach ich's allen schwer.

Ich freu mich schon auf dein Gesicht:  
Wetten, du erkennst mich nicht.  
Denn ich zieh alle Masken aus  
und verlass als ICH das Haus.

*Gisela Balthes, Impulstexte, PS*



## Bitte um Humor

Ein Gebet von Thomas Morus

„Schenke mir eine gute  
Verdauung, Herr, und auch etwas  
zum Verdauen. Schenke mir  
Gesundheit des Leibes, mit dem  
nötigen Sinn dafür, ihn möglichst  
gut zu erhalten. Schenke mir eine  
heilige Seele, Herr, die das im  
Auge behält, was gut ist und rein,  
damit sie im Augenblick der  
Sünde nicht erschrecke, sondern  
das Mittel findet, die Dinge wieder  
in Ordnung zu bringen. Schenke  
mir eine Seele, der die  
Langeweile fremd ist, die kein  
Murren kennt, und kein Seufzen  
und Klagen, und lass nicht zu,  
dass ich mir zu viele Sorgen  
mache, um dieses sich  
breitmachende Etwas, das sich  
ich nennt. Herr, schenke mir Sinn  
für Humor, gib mir die Gnade,  
einen Scherz zu verstehen, damit  
ich ein wenig Glück kenne im  
Leben, und anderen davon

## Fasching

Hineinschlüpfen in eine andere Rolle,  
sie spielerisch ausprobieren ohne Risiko,  
Ungelebtes zum Klingen bringen,  
heraus aus festgefahrenen Geleisen.  
Den Ernst abstreifen, das Dunkle und Schwere,  
nicht denken an Kriege und Krisen,  
an Neid und Missgunst zwischen den Menschen,  
an todesbringende Krankheiten und Katastrophen.  
Einmal der Sehnsucht nach Leichtigkeit nachgeben,  
das Scherzen und Lachen ausprobieren  
und Kraft daraus schöpfen.

*Irmela Mies-Suermann, Pfarrbriefservice*

# „Auf die Würde. Fertig. Los!“

## Misereor Fastenaktion 2025 mit Fokus auf die Menschenwürde



Das bischöfliche Hilfswerk Misereor stellt seine Fastenaktion für das Jahr 2025 unter das Leitwort „Auf die Würde. Fertig. Los!“ Mit einem Fokus auf die Menschenwürde setzt Misereor gemeinsam mit seinem Projektpartner Caritas Sri Lanka-SEDEC ein Zeichen für Gerechtigkeit und Teilhabe. Ein besonderes Projekt in Sri Lanka unterstützt tamilische Gemeinschaften dabei, ihre Rechte wahrzunehmen und ein Leben in Würde zu führen.

Das diesjährige Plakat der Misereor-Fastenaktion 2025 zeigt das strahlende Lächeln einer tamilischen Frau aus Sri Lanka. Sie steht symbolisch für innere Stärke, die Würde des Menschen und die positiven Veränderungen, die durch Gemeinschaft und Engagement möglich sind. Die Aktion unterstreicht die Bedeutung von Respekt, sozialer Gerechtigkeit und der Verteidigung unveräußerlicher Rechte – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder sozialem Status.

### Die eigene Haltung überdenken

Die Fastenaktion 2025 ruft dazu auf, sich mit dem Thema Menschenwürde kritisch auseinanderzusetzen und zu reflektieren, wie wir die Menschenwürde im Alltag schützen und fördern können. Misereor lädt ein, über eigene Vorurteile und Verhaltensweisen nachzudenken und aktiv dazu beizutragen, ein gerechteres Miteinander zu schaffen.

Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern sollen traditionelle Bräuche wie der bewusste Verzicht auf Fleisch oder andere Konsumgüter neu interpretiert werden. Dies soll Anstoß geben, sich nicht nur mit der eigenen Lebensweise, sondern auch mit gesellschaftlichen Strukturen zu beschäftigen, die Menschenwürde gefährden oder stärken.

## FASTENZEIT

Zeit,  
die mich herausfordert,

innezuhalten  
und mich zu besinnen,

umzukehren  
und neue Wege zu suchen,

nein zu sagen  
und Enttäuschungen zuzulassen,

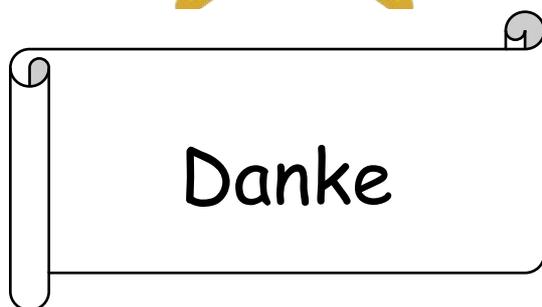
Ablehnungen anzunehmen  
und mich selbst zu bejahen,

nach dem Weinen  
immer wieder zu lachen,

zu ertragen,  
nicht allen Ansprüchen  
gewachsen zu sein.

*Gisela Baltes, Pfarrbriefservice*

# Lebendiger Adventskalender 2024



*Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen,  
die an den Abenden  
im Advent Menschen aus unseren Gemeinden  
und Gruppierungen vor ihre geschmückten  
Fenster eingeladen und mit besinnlichen Texten  
mit Liedern und Leckereien auf das Fest der Geburt  
des Jesuskinds eingestimmt haben.  
Wir freuen uns jetzt schon auf die Begegnungen beim  
Lebendigen Adventskalender 2025  
Antje Brand, Pfarrerin  
Monika Heidenfels, Gemeindeferentin*



# Quartiersgarten Hermges

## Stammtisch

Planung der Gartensaison 2025  
Hochbeet-Pat\*innen gesucht

Wann:       **12. Februar   17 Uhr**  
              **12. März       17 Uhr**

Wo: Quartiersgarten Hermges  
Richard-Wagner-Straße 35

Kontakt: Monika Heidenfels: 015154059930  
quartiersgarten-hermges@gmx.de



# Weltgebetstag



7. März  
2025



## Cookinseln wunderbar geschaffen!

Nur die Wenigsten wissen spontan, wo die Cookinseln liegen: eine Gruppe von 15 weit verstreuten im Südpazifik liegende Inseln.



Gerade einmal 15.000 Menschen leben auf ihnen.

Ein Tropenparadies, das viele Touristen anlockt und doch kein Paradies ist. Der christliche Glaube wird von 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und hat sich fest mit ihren Traditionen verbunden. Die Schreiberinnen der Liturgie verbinden ihre Maorikultur, ihre Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen

von Psalm 139. Zwischen den Zeilen klingen die Schattenseiten des Lebens an: Wiederaufleben der Maori Sprache, Gewalt gegen Frauen, Übergewicht, Spaltung der Gesellschaft wegen des geplanten Tiefseebergbaus von Manganknollen und der ansteigende Meeresspiegels, der zusammen mit Überflutungen und Zyklonen viele Atolle bedroht. Die Frauen laden uns ein, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören und uns auf ihre Sichtweisen

einzulassen. Und doch grüßen sie uns fröhlich und selbstbewusst mit „Kia orana“ und wünschen uns ein gutes und gefülltes Leben.



# Weltgebetstag



7. März  
2025



## Cookinseln wunderbar geschaffen!

### **Wir feiern Weltgebetstag !**

**am Freitag 7.März 2025 um 15.00 Uhr,  
im Paul-Schneider-Haus, Charlottenstr.16.**

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu Kaffee und Kuchen ein. Wer einen Kuchen mitbringen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

### **Kochen nach Rezepten von den Cook-Inseln**

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir wieder einen kulinarischen Abend im Paul-Schneider-Haus an,

**am Dienstag 18.02.2025, 18 Uhr  
im Paul-Schneider-Haus, Charlottenstr. 16**



Bitte melden Sie sich telefonisch bis zum **8.02.2025**  
an bei Antje Brand 02161 41403 oder: [antje.brand@ekir.de](mailto:antje.brand@ekir.de)),

Für die Unkosten erbitten wir einen Beitrag von 10,00 € pro Person.  
Das Weltgebetstagsteam

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag.

Sie sammeln Spenden für Projekte zur Stärkung von Mädchen und Frauen weltweit

Mehr Informationen: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)



## Warendorf für „Cantica“

Schon seit Jahren schwärmte unsere Chorleiterin, Edith Platte, ihren „Choris“ von „Cantica Nova“ immer wieder einmal von ihrer Kindheit im beschaulichen Örtchen Freckenhorst bei Warendorf vor. In unseren Ohren klang das, was sie erzählte, ein wenig nach „Bullerbü“, und so beschloss unser Chor, das Idyll persönlich in Augenschein zu nehmen. Fünf Jahre sollte es dauern, bis wir am 25. Oktober 2024 unser Vorhaben endlich in die Tat umsetzen konnten.

Bereits der erste Spaziergang durch die uns unbekannte Innenstadt überzeugte uns davon, dass Edith nicht übertrieben hatte: Warendorf, die berühmte Pferdestadt, ist einfach wunderschön. Liebevoll restaurierte Häuser aus verschiedenen Jahrhunderten, oftmals unter Denkmalschutz, gruppieren sich um den historischen Marktplatz, in den gepflasterten Straßen reihen sich Einzelhandelsgeschäfte aneinander, in denen man Kunsthandwerk, exquisite Lebensmittel und ausgefallene Kleidung erstehen kann. Überall locken kleine Cafés und Restaurants mit ihren kulinarischen Angeboten. Selbst der alte Goethe und die noch junge Doris Day waren hier! Und alle paar Meter fällt

einem eine Pferde-Plastik ins Auge:  
aus unterschiedlichen Materialien, in  
verschiedenen Größen, Formen und Farben:  
Pferde überall!



Der Samstagmorgen begann mit einer gebuchten Besichtigungstour, und die hatte es in sich! Unser charmanter Stadtführer, ein pensionierter Polizist, weiß nicht nur über die Warendorfer Geschichte und die einzelnen Gebäuden Bescheid, nein, er kennt auch viele Sprichwörter und Redensarten, von denen die meisten ihren Ursprung in Westfalen haben. Viele davon haben mit Flachs zu tun, dazu gehören das „Flachsen“, die „Fahrt ins Blaue“, das „Blaumachen“ und andere mehr. Pferde kamen natürlich auch vor, darunter die legendäre „Halla“, deren Name kein anderes deutsches Turnierpferd mehr tragen darf. So vergingen die 90 Minuten wie im Fluge. Im alt-ehrwürdigen Gotteshaus St. Laurentius, dessen Turm den Betrachter dazu auffordert, seine Zeit zu nutzen („Carpe Diem“), befindet sich außer einem wunderschönen Flügelaltar aus dem 15. Jahrhundert und dem Marien-Gnadenbild auch eine gigantische Orgel mit mehr als 3500 Pfeifen. An diesem Riesen-Instrument dürfte unsere Chorleiterin Edith bereits als Schulkind üben, auch, wenn damals die Reichweite ihrer Arme und Beine noch nicht ganz ausgeprägt war.

Das hat sich seit langer Zeit vollkommen geändert, und am Samstagabend wurden wir und viele Gemeindemitglieder Zeugen und Zeuginnen ihrer Kunst. Zu diesen sonoren Klängen sang unser Chor Stücke von Reisinger,

Rutter und einiges mehr. Zusätzliche Unterstützung erhielten wir von einer Violine, ebenso meisterhaft gespielt von Ediths Schwester. Das sorgte dann sowohl auf der Orgelbühne als auch im Kirchenschiff für Gänsehaut, und wir freuten uns über einen begeisterten, lang andauernden Applaus.

Nach einem gemütlichen Abendessen in einem Wirtshaus klang unser Tag dann im Elternhaus von Edith mit Getränken und Gesang aus. Ein dickes „Dankeschön“ an Familie Nüssing für die großzügige Bewirtung unserer 27-köpfigen Schar!

Einen weiteren Höhepunkt erlebten wir am Sonntagmorgen dann eher zufällig. Im nahe gelegenen Telgte besuchten wir die dortige Wallfahrtskirche. Die besondere Stimmung in der benachbarten Marienkapelle inspirierte uns, ein vierstimmiges, russisches Andachtslied a capella anzustimmen: „Tjebje pajom“. Einige der andächtig lauschenden Pilger und Pilgerinnen haben wir damit offensichtlich berührt, was bestimmt nicht nur an der ausgezeichneten Akustik des Raumes lag...

In der Wallfahrtskirche selbst sangen wir dann spontan einige flottere Stücke, und siehe da: eine Frau aus dem dortigen Gospelchor stimmte spontan mit ein und lud uns ein, im kommenden Jahr an den berühmten Feierlichkeiten zum Fest von „Mariä Himmelfahrt“ im August teilzunehmen.

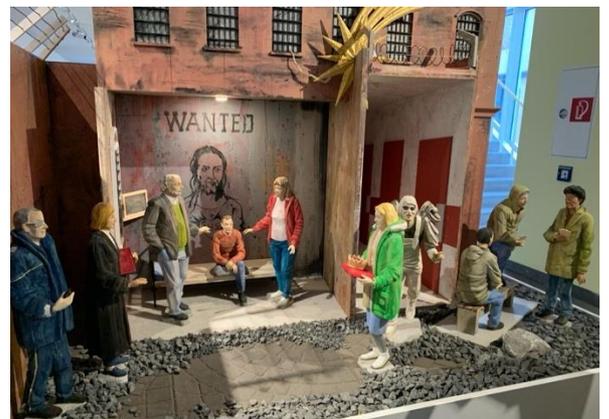
Nach der Besichtigung des „Religio-Museums“

mit der beeindruckenden internationalen Krippen-Ausstellung, einem kurzen, aber heftigen Kaufrusch in einem Geschäft für Weihnachts-Dekoration und einem üppigen Mittagessen in Telgte gab es dann noch das obligatorische Gruppenfoto, bevor wir uns alle auf den Heimweg machten.

Dieser Chorausflug wird uns noch lange in Erinnerung bleiben...

Susanne Scheider

Cantica Nova (Probe ist jeden Dienstag um 19.30 Uhr, Pfarrheim St. Bonifatius)



## Das Sakrament der Taufe empfangen



27.10.2024	Romy Kramer
27.10.2024	Savio Gabriel Winkler
27.10.2024	Thilo Miodek
16.11.2024	Tiago Rafael Gala Luciano
16.11.2024	Linaya Sophie Schmitz
01.12.2024	Liara Josefine Hartwig
15.12.2024	Nils Rottmann
28.12.2024	Lilli Schröders
12.01.2025	Ian Koch

## Das Sakrament der Ehe spendeten sich



21.09.2024	Chi Thien Johannes und Mary Mai Vy Nguyen geb. Bui
28.09.2024	Jonas und Anna Celine Neuenhofer geb. Duhme

## Aus unserer GdG verstarben

22.10.2024	Helmie Gertrud Elisabeth Lenzen
23.10.2024	Walter Mayus
26.10.2024	Horst Jürgen Chilian
26.10.2024	Frank Kapell
28.10.2024	Anita Maria Schlott
31.10.2024	Ursula Lenders
31.10.2024	Matthias Müdder
02.11.2024	Anna Josefine Fischer
09.11.2024	Johanna Mathilde Leyers
11.11.2024	Friedhelm Lenders
11.11.2024	Peter Theodor von Contzen
13.11.2024	Anita Hensgens
13.11.2024	Marianne Noever
16.11.2024	Heinz Gerhard Klever
18.11.2024	Wilhelm Matthias Schiffer
20.11.2024	Wilhelm Greis
21.11.2024	Heinrich Tillges
26.11.2024	Elmar Jordan
29.11.2024	Erika Güldenring
15.12.2024	Bojanka Lippe
19.12.2024	Marianne Lennartz
29.12.2024	Manfred Leonhard Kluth
29.12.2024	Rita Maria Haubrichs
03.01.2025	Käthe-Doris Adrians
10.01.2025	Hedwig Panek
11.01.2025	Johann Hans Metz
12.01.2025	Augusto Rodrigues Gouveia



## Kontaktadressen:



Thomas Porwol	Pfarrer	Richard-Wagner-Straße 31	304 8951
Christina Kortmann	Gemeindereferentin	Richard-Wagner-Straße 35	4069463
Monika Heidenfels	Gemeindereferentin/ Präventionsfachkraft	Richard-Wagner-Straße 35	4069461
António da Costa	Pastoralreferent		0176 15687623
Annette Schröders	Vorsitzende GDG - Rat		45635
Markus Hommers	stellv. Vorsitzender GDG -Rat		8307922
Andrea Nolte	stellv. Vors. d. KV	St. Josef	48665
Gregor Bürger	stellv. Vors. d. KV	St. Maria Empfängnis	603939
Ellen Becker	Koordinatorin KGV	Richard-Wagner-Straße 35	4069458
Pfarrbüro	Hermges	Richard-Wagner-Straße 35	4069457
Pfarrbüro	Lürrip	Neusser Straße 220a	6569313
Pfarrbrief- und Internetredaktion		Richard-Wagner-Straße 35	4069457
E-Mail dafür:	stjosef.hermges@Bistum-aachen.de		
	stmarieaeempfaengnis.luerrip@bistum-aachen.de		

Redaktionsteam des Gemeindebriefes  
Helmut Klein, Ulla Lenzen, Annette Schröders, Karl-Heinz Schindler

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief April/Mai  
ist der 16. März 2025

Artikel bitte im bearbeitungsmöglichen Format zusenden (bitte nicht als PDF)!!!

Kath. Hochschulzentrum Lakum Richard-Wagner-Straße 35 2932873

Polnische Mission, Pater Edmund Druz, Bergstr.63, [edmunddruz@yahoo.de](mailto:edmunddruz@yahoo.de) 181959

**Priesternotruf** von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr **0176- 15224260**

(wenn kein Priester in der Pfarre erreichbar ist)



## Bildnachweise:

Titelseite © A.Schröders; S 2 Gaby Bessen PS; 2x factum.adp PS; S3 Sarah Frank, 2x factum adp; 2x Birgit Seuffert | factum.adp, PS; Anna Zeis-Ziegler, alle PS; S4 Kindermissionswerk; Sternsinger; © C. Hädrich, 2 Fotos; S5 Sarah Frank, PS; katholische-allzweck-icons.jimdofree.com; S 6 Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk, PS; Foto © C. Hädrich; S 7 Lena Hürtgen, canva; S 8 Kommunion-Logo ©bennoverlag; ©Pixabay; ©Ingrid Vidovaris; ©Pixabay S9 ©bennoverlag; ©Pixabay; Sarah Frank/Factum.adp PS; factum, adp; 2x katholische-allzweck-icons.jimdofree.com; S10 Sarah Frank factum,adp, PS; Foto © A.Schröders; S11 Logo und Gebet Heiliges Jahr 25; Andreas Abendroth, PS; S12 Sarah Frank, factum,adp; © Thomas Porwol, open source; S13 2x Sarah Frank, factum adp; Birgit Seuffert | factum.adp, PS; Erzbistum Köln / Jonas Heidebrecht; S14 Ciker-Free-Vector-Images; S15 misereror; S16/17©Monika Heidenfels, canva S18 ©Weltgebetstag der Frauen Deutsches Komitee eV.S19 ©Weltgebetstag der Frauen Deutsches Komitee eV S20 Sarah Frank, PS; © A.Schröders; S 21 © A.Schröders; © S. Scheider; Sarah Frank, PS; S 22 2 x factum.adp, PS; Christian Schmitt PS; S 23 factum.adp PS; Sarah Frank|factum.adp PS; S24 offiz. Logo GdG MG-Ost; PS= Pfarrbriefservice.de

# Regelmäßige Gottesdienste in unserer GdG



donnerstags in polnischer Sprache 18:30 Uhr  
 Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst 10:00 Uhr  
 am Sonntag  
**St. Josef**

## *St. Bonifatius*

Eucharistiefeier oder  
 Wortgottesdienst am Sonntag 11:30 Uhr



donnerstags Rosenkranzgebet 14:00 Uhr  
 freitags Eucharistiefeier in poln. Sprache 18:30 Uhr  
 Samstags Eucharistiefeier in poln. Sprache 18:30 Uhr  
 sonntags Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst 10:00 Uhr



## *St. Mariä Empfängnis*

sonntags Eucharistiefeier in poln. Sprache 12:00 Uhr

## Erreichbarkeit der Pfarrbüros GdG MG-Ost, telefonisch oder per E-Mail

St. Josef Hermges  
 Telefon: 4 06 94 57

St. Mariä Empfängnis Lürrip  
 6 56 93 13

Montag	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz	15:00 – 17:00 Uhr Präsenz
Dienstag	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz 15:00 – 17:00 Uhr Präsenz	Nur über St. Josef
Mittwoch	15:00 – 17:00 Uhr Präsenz	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz
Donnerstag	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz	15:00 - 17:30 Uhr Präsenz
Freitag	9:00 – 11:00 Uhr Präsenz	geschlossen
E-Mail:	<a href="mailto:stjosef.hermges@Bistum-aachen.de">stjosef.hermges@Bistum-aachen.de</a>	<a href="mailto:stmarieaempfaengnis.luerrip@bistum-aachen.de">stmarieaempfaengnis.luerrip@bistum-aachen.de</a>